12. April 2010

Hohe Ehrenzeichen für Johann Rzeszut und Harald Krammer

LH Pröll: „Vorbilder im Streben nach Gerechtigkeit“

Zwei hoch angesehene Persönlichkeiten der österreichischen Justiz konnten heute aus den Händen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich entgegen nehmen. Der Landeshauptmann überreichte dem Präsidenten des Obersten Gerichtshofes i. R., Dr. Johann Rzeszut, das Goldene Komturkreuz mit dem Stern des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich sowie das Goldene Komturkreuz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich an den Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien i. R., Dr. Harald Krammer.

„Wir ehren heute zwei Persönlichkeiten, die sich durch hohe fachliche Qualität und Autorität auszeichnen“, betonte Landeshauptmann Pröll in seiner Laudatio. Er bedankte sich für die „Perfektion in der Amtsführung“ und bezeichnete die beiden als „Vorbilder im Streben nach Gerechtigkeit, mit hohem beruflichen Ethos und hohen menschlichen Qualitäten.“ Sowohl Rzeszut als auch Krammer seien in einer raschlebigen Zeit „Persönlichkeiten, die Orientierung geben und einen Handlauf für den Weg der Menschen anbieten“.

Er sehe diese Ehrung als einen Beweis der Verbundenheit des Landes mit der Gerichtsbarkeit, meinte der Präsident des Obersten Gerichtshofes i. R., Dr. Johann Rzeszut, in seinen Dankesworten. Der Präsident des Oberlandesgerichtes i. R., Dr. Harald Krammer, bedankte sich ebenfalls für die Auszeichnung und blickte in seinen Worten u. a. auf die gedeihliche Zusammenarbeit, etwa bei der Renovierung des Bezirksgerichtes Horn, zurück.

Dr. Johann Rzeszut, geboren am 5. März 1941, war in den Jahren 2003 bis 2006 Präsident des Obersten Gerichtshofes und befindet sich seit 2007 im Ruhestand. 1997 bis 2002 war er Senatspräsident des Obersten Gerichtshofes. Sein Studium absolvierte er von 1959 bis 1965 an der Universität Wien.

Der am 15. Oktober 1942 geborene Dr. Harald Krammer bekleidete von 2004 bis 2007 das Amt des Präsidenten des Oberlandesgerichtes für Wien, Niederösterreich und Burgenland. Von 1999 bis 2003 war er Präsident des Landesgerichtes für Zivilrechtssachen Wien. Sein Studium der Rechte schloss er 1965 ab.